

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.228.177

Wien, 16.5.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14563/J der Abgeordneten Silvan, Genossinnen und Genossen betreffend Muskel-Skelett-Erkrankungen, kurz MSE** wie folgt:

Es wurde zur Beantwortung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage eine Stellungnahme des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eingeholt, die in der folgenden Anfragebeantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1: *Welche Maßnahmen wurden in den letzten 3 Jahren Ihrerseits bzw. seitens Ihres Ministeriums gesetzt um arbeitsbedingte Muskel-Skelett-Erkrankungen zu reduzieren?*

Grundsätzlich ist im Zusammenhang mit arbeitsbedingten Erkrankungen auf die Zuständigkeit des Arbeitsministeriums zu verweisen. In diesem Zusammenhang unterstützt das BMSGPK eine Attraktivierungskampagne zum Berufsbild der Arbeitsmedizin, die von der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention (AAMP) durchgeführt wird, um dem zunehmenden Mangel an Arbeitsmediziner:innen in Österreich entgegenzuwirken. Damit werden implizit auch Prävention und Therapie arbeitsbedingter Erkrankungen verstärkt in den Fokus genommen.

Das BMSGPK unterstützt darüber hinaus auch im Arbeitssetting einen generellen Präventionsansatz. In diesem Zusammenhang ist etwa auf die Gesundheitsziele Österreich und im Speziellen auf die Betriebliche Gesundheitsförderung zu verweisen, die von der Sozialversicherung, aber auch über den Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) unterstützt wird.

Frage 2: *Welche Mittel wurden dafür aufgewendet?*

Für die Unterstützung der „Kampagne zur Sicherstellung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses in Österreich“ werden seitens meines Ressorts insg. € 30.000,-- über 3 Jahre bereit gestellt. Außerdem sind das BMAW, die AUVA und die ÖÄK als Fördergeber beteiligt.

Frage 3: *Welche Maßnahmen wurden seitens Kranken- und Unfallversicherung diesbezüglich in den letzten 3 Jahren gesetzt, welcher Stellenwert kommt hier der Prävention zu?*

Nach Befassung des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen erhielt das BMSGPK folgende Informationen:

Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK):

Nach Mitteilung des Dachverbands setzt die ÖGK im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) Maßnahmen, um Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, die Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden von Menschen an ihrem Arbeitsplatz zu verbessern und langfristig zu erhalten. Im Zuge der BGF sollen ganzheitliche und nachhaltige Gesundheitsprogramme im Sinne des Public-Health-Action-Cycles (Ist-Analyse, Planung, Umsetzung, Evaluierung) umgesetzt werden. Durch verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen sollen innerbetriebliche Belastungen reduziert und vorhandene Ressourcen gestärkt werden. Dabei soll ein partizipativer Ansatz ermöglicht werden, der Empowerment und Capacity-building fördert.

Die ÖGK bietet im Rahmen der BGF folgende Leistungen an:

- Prozessbegleitung durch BGF-Berater:innen von der Ist-Analyse über die Planung, Umsetzung und Evaluation des Projekts bis hin zur Antragsstellung für das BGF-Gütesiegel
- Mitarbeiterbefragungen sowie Krankenstandsanalysen – angepasst an die Betriebsgröße – zu Beginn und am Ende des Projekts

- Aus- und Weiterbildungen im Rahmen der BGF (bei Fonds Gesundes Österreich sowie Institut für Gesundheitsförderung und Prävention)
- Jährlich mehr als 120 Online-Seminare und Vorträge der BGF-Toolbox in den Bereichen Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Führung, Suchtverhalten und Lehrlingsgesundheit (durch externe Anbietende und Eigenpersonal)
- Regionale Präsenzangebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Führung, Suchtverhalten und Lehrlingsgesundheit (durch externe Anbietende und Eigenpersonal)
- Kostenlose Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems mit der BGF-Charta, dem BGF-Gütesiegel und dem BGF-Preis, die in der internen sowie externen Unternehmenskommunikation eingesetzt werden können
- Vernetzungs- und Verleihungsveranstaltungen für BGF-Betriebe

Jährlich sollen insgesamt rund 300 neue Betriebe akquiriert werden. Das entspricht im Schnitt rund 75.000 Versicherten pro Jahr. Heute arbeiten mehr als 600.000 Erwerbstätige in Betrieben, die das BGF-Gütesiegel erreicht haben.

Die ÖGK bietet des Weiteren das Präventionsprogramm „Beweg‘ dich - Gesunder Rücken“ an. Dieses Projekt hat die Implementierung eines für die Betroffenen kostenlosen, präventiven Bewegungsprogramms zum Ziel, welches die Teilnehmer:innen zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung in Richtung Steigerung der wöchentlichen aktiven Bewegungsdauer bringen soll. Die Rückenbeschwerden der Teilnehmer:innen werden durch das Programm verbessert und dadurch wird in weiterer Folge ein Gewinn an Lebensqualität und subjektivem Wohlbefinden erzielt. „Beweg‘ dich - Gesunder Rücken“ enthält neben Kommunikationsmaßnahmen (Broschüre, Website, Webinare) Bewegungskurse über die Dauer von 14 Wochen. Dies wird kombiniert mit einer darauffolgenden Phase des selbständigen Trainings, die mit Nachhaltigkeits-Elementen abgeschlossen wird.

Die Kurse „Beweg‘ dich - Gesunder Rücken“ bringen – nach einer in der ÖGK bereits erfolgreich evaluierten Methodik – die Teilnehmer:innen zu einer langfristigen Anpassung des Aktivitätsniveaus und führen dadurch zu einer Reduktion der MSE bei den Teilnehmer:innen. Das Projekt kann Österreichischen Rahmen-Gesundheitszielen zugeordnet werden.

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS):

Der Dachverband berichtete, dass die SVS zur Verhinderung, Linderung und Heilung von muskuloskelettalen Erkrankungen Leistungen durch unterschiedliche Leistungserbringer:innen, wie beispielsweise ärztliche Hilfe (Aufklärung während Vorsorgeuntersuchungen, Injektionstherapien, etc.), Versorgung mit Heilbehelfen (z.B. Bandagen, etc.), Therapieangebote durch freiberufliche Therapeut:innen, stationäre Rehabilitations- und Kurheilverfahren oder Unterstützungsleistungen bei lang andauernder Krankheit (um den Betroffenen ausreichend Entlastung zur Besserung des Gesundheitszustands zu geben), erbringt.

Als Maßnahmen aus der Unfallversicherung (Unfallverhütungsdienst, Sicherheitsberatung) sind zu nennen:

- Betriebsberatungen mit dem Augenmerk auf Ergonomie
- Vorträge zum Thema Ergonomie
- Behandlung des Themas in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Artikel in Zeitschriften)
- Weiterbildungsangebote im Programm „Sicherheitshunderter“

Als Maßnahmen aus der Krankenversicherung (Gesundheitsförderung) sind zu nennen:

- Behandlung des Themas Ergonomie im Rahmen von Gesundheitswochen
- Camp „Gesunder Rücken“
- Angebote im Programm „Gesundheitshunderter“
- Programm „Bewusst bewegt am Bauernhof“

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB):

Nach Information des Dachverbands beschäftigt sich die BVAEB seit 25 Jahren mit Gesundheitsförderung, insbesondere mit der Entwicklung von nachhaltigen Projekten in den betrieblichen Settings. Darüber hinaus werden gesundheitsförderliche Angebote für sämtliche Versichertenzielgruppen bedarfs-, themen- und bedürfnisorientiert angeboten. Im Rahmen der Bewegung gibt das Gesundheitsziel 8 „Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern“ aus den 10 Rahmengesundheitszielen Österreichs einen Aktionsrahmen vor. Je nach Ergebnis der Prüfung von Bedarf und Bedürfnissen in den jeweiligen Versichertenzielgruppen werden Bewegungsinterventionen primärpräventiv umgesetzt, insbesondere zur

- Stärkung des Bewegungsapparates
- Kräftigung gezielter Muskelgruppen
- Förderung der Bewegung allgemein und
- Sturz- und Fallprävention.

Die Unfallversicherung wird mit dem Thema MSE dazu üblicherweise nach Unfällen konfrontiert, wenn zwischen traumabedingten und degenerativ bedingten Funktionseinschränkungen zu differenzieren ist.

Darüber hinaus wird durch eine Tochtergesellschaft im Rahmen des Untersuchungsprogramms „Gesundheit und Beruf (GuB)“ ein Schwerpunkt „Haltung“ angeboten: In Berufen mit einseitiger und/oder schwerer körperlicher Belastung werden Gelenke, Wirbelsäule oder Übergewicht detailliert untersucht.

Berufliche Belastungen sollen mit der GuB-Untersuchung festgestellt werden, damit Aufklärung sowie Früherkennung von Risiken bzw. Erkrankungen stattfinden kann. Individuelle Strategien oder auch Therapie-Vorschläge sollen auf einen Gesundheitserhalt hinwirken.

Im Rahmen der präventivdienstlichen Betreuung von berechtigten Klein- und Mittelbetrieben erfolgen Betriebsbegehungen durch Arbeitsmediziner:innen und Sicherheitsfachkräfte. Bei der Arbeitsmedizin werden die Unternehmen umfassend beraten, somit auch hinsichtlich der Vermeidung arbeitsbedingter MSE z.B. durch Verbesserungen der jeweiligen Arbeitsplatzsituation.

Die Finanzierung erfolgt aus den Unfallversicherungsbeiträgen.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA):

Der Dachverband hielt in seiner Stellungnahme fest, dass die Prävention von arbeitsbedingten Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) ein zentrales Aufgabengebiet der AUVA-Prävention darstellt, denn Arbeitsunfälle stehen in doppelter Hinsicht in Zusammenhang mit MSE: Einerseits führt eine effektive MSE-Prävention automatisch zur Reduktion von Unfallgefahren, weil die physischen und psychosozialen Risikofaktoren für die Entstehung von MSE gleichzeitig erhebliche Arbeitsunfallrisiken darstellen. Andererseits können MSE als Folge von Arbeitsunfällen auftreten.

Die Expert:innen der AUVA-Prävention, insbesondere der Fachbereiche Ergonomie, Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin, engagieren sich seit vielen Jahren in der MSE-Prävention: Sie führen Betriebsberatungen und Schulungen durch und entwickeln einschlägige Materialien zur Sensibilisierung und Informierung von betrieblichen Stakeholdern.

Besonders hervorzuheben ist das Programm AUVAFit zur Verbesserung der Qualität der Arbeitsplätze, welches sich an Betriebe aller Größen und Branchen richtet. Im Mittelpunkt steht die Reduktion von Fehlbeanspruchungen durch arbeitsbedingte psychische Belastungen und arbeitsbedingte Belastungen des Bewegungs- und Stützapparats sowie deren Wechselwirkungen. Jeder teilnehmende Betrieb erhält ein maßgeschneidertes Konzept, um die Qualität seiner Arbeitsplätze zu optimieren und trägt damit wesentlich zur Minimierung von arbeitsbedingten MSE-Risiken für Arbeitnehmer:innen bei. In den letzten drei Jahren konnten 58 neue Betriebe für die Teilnahme am AUVAFit-Programm gewonnen werden.

In den Jahren 2021 und 2022 stellte die AUVA unter dem Titel „Packen wir’s an!“ die Vorbeugung von arbeitsbedingten MSE und damit verbundenen Arbeitsunfällen in den Mittelpunkt ihrer Präventionsaktivitäten. Sie knüpfte damit an die Kampagne 2020 bis 2022 „Gesunde Arbeitsplätze - Entlasten Dich!“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) an.

Die zentrale Botschaft der AUVA lautet kurz zusammengefasst: „Arbeitsbedingte MSE sind vermeidbar! Wir unterstützen dich dabei!“. Denn arbeitsbedingte MSE sind häufig auf Fehl- oder Überbelastungen (z.B. langes Sitzen, schweres Heben und Tragen, sich schnell wiederholende, monotone Tätigkeiten etc.) zurückzuführen und lassen sich durch präventive Maßnahmen gezielt reduzieren. In diesem Sinne stellte die AUVA eine breite Angebotspalette für Betriebe auf die Beine und führte – trotz pandemiebedingter Ausfälle – zahlreiche Aktivitäten durch:

- 15 Veranstaltungen für Betriebe und Expert:innen
 - 10 Kooperationsveranstaltungen (z.B. mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft oder der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie)
 - 5 AUVA-Veranstaltungen mit insgesamt 631 Teilnehmer:innen (338 Online und 293 Vorort)

- Österreichweite Beratungen zu den MSE-Angeboten in 569 Betrieben (ohne AUVASicher Kleinbetriebsbetreuung)
- Beratungsschwerpunkt von AUVASicher zur MSE-Prävention im Jahr 2022: Im Zuge von 40.784 arbeitsmedizinischen Betreuungen wurde das Thema MSE genau 35.030 Mal angesprochen und entsprechende Empfehlungen ausgesprochen.
- 39 Seminare, Workshops und Webinare zu unterschiedlichen Themen der MSE-Prävention (9 offene Kurse, 15 innerbetriebliche Schulungen und 15 Webinare) mit insgesamt 1.176 Teilnehmer:innen
- Neuerstellung (7 Publikationen) und Überarbeitung/Aktualisierung (8 Publikationen) von Publikationen wie etwa Folder, Broschüren, Erklärvideos, Apps und Poster
- Artikelserie in den AUVA-Medien
 - o 34 Artikel zur MSE-Prävention in „Alle Achtung!“
 - o 45 Artikel zur MSE-Prävention in „Sichere Arbeit“ (inkl. der Sonderausgabe 2-2021 speziell zum Thema MSE-Prävention)

Frage 4: Welche Mittel wurden dafür aufgewendet?

Nach Mitteilung des Dachverbands beträgt das jährliche Budget für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung rund € 4,9 Mio.

Präventionsprogramm „Bew eg‘ dich - Gesunder Rücken“ - 2022			
Bundesland	Kursanzahl	Budgetvolumen gerundet (inkl. Kommunikation, Evaluation uw.)	Erreichte Personen
Salzburg	30	€ 180.000,00	450
Vorarlberg	10	€ 71.000,000	150
Tirol	26	€ 165.000,00	390
Kärnten	18	€ 170.000,00	270
Oberösterreich	10	€ 65.000,00	150
Summe 2022	94	€ 651.000,00	1.410

Präventionsprogramm „Bew eg' dich - Gesunder Rücken“ - 2023			
Bundesland	Kursanzahl	Budgetvolumen gerundet (inkl. Kommunikation, Evaluation usw.)	Erreichte Personen
Salzburg	30	€ 180.000,00	450
Vorarlberg	18	€ 128.000,00	270
Tirol	35	€ 180.000,00	525
Kärnten	23	€ 160.000,00	345
Oberösterreich	20	€ 105.000,00	300
Niederösterreich	35	€ 180.000,00	525
Steiermark	30	€ 150.000,00	450
Burgenland	15	€ 90.000,00	225
Summe 2023	206	€ 1.173.000,00	3.090

SVS: Da der SVS – nach Mitteilung des Dachverbands – im niedergelassenen Bereich keine Diagnosen in strukturierter Form zur Verfügung stehen, können die Leistungen nicht durchgängig konkreten Krankheitsbildern zugeordnet werden. Ebenso liegen im niedergelassenen Bereich keine Informationen vor, ob bestimmte Erkrankungen arbeitsbedingt oder durch entsprechende Freizeitaktivitäten auftreten. Daher ist die Angabe, welche Mittel für den gegenständlichen Bereich aufgewendet wurden, seitens der SVS nicht möglich.

BVAEB: Es wird auf die Ausführungen zu Frage 3 verwiesen. Nach Mitteilung des Dachverbands erfolgt die Finanzierung aus den Unfallversicherungsbeiträgen.

AUVA: Der Dachverband teilte mit, dass die Aufwendungen für Vertragspartner:innen im Rahmen des Programms AUVAfit in den Jahren 2020 bis 2022 € 252.404,72 betrugen.

Im Rahmen des AUVA-Präventionsschwerpunktes 2021 bis 2022 „Packen wir's an!“ wurden für die oben genannten Angebote insgesamt € 171.710,00 veranschlagt.

Frage 5: Welche Maßnahmen zur Verhinderung von MSE sind im Rahmen ihres Ressorts in Planung und wann werden diese zur Umsetzung gelangen?

Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

Frage 6: *Wie hat sich die Zahl der arbeitsbedingten Muskel-Skelett-Erkrankungen in den letzten 5 Jahren entwickelt?*

Einleitend teilte der Dachverband mit, dass allgemeine Daten zu Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes im jährlich erscheinenden österreichischen Fehlzeitenreport veröffentlicht werden. Laut Ergebnissen des letzten österreichischen Fehlzeitenreports 2022 machten Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes im Jahr 2021 in Österreich 14,7 % der Krankenstandsfälle und 21,9 % der Krankenstandstage aus. Damit sind MSE die häufigste Ursache für krankheitsbedingte Fehltage. Auffällig ist die lange Dauer pro Krankenstandsfall von durchschnittlich 15,3 Tagen. Mit etwas über einem Fünftel ist der Anteil von MSE an allen Krankenstandstagen in den letzten fünf Jahren weitgehend unverändert (2017: 21,4 %; 2018: 20,8 %; 2019: 21,3 %; 2020: 21,6 %).

Seitens der Sozialversicherungsträger wird zudem ausgeführt:

ÖGK: Der Dachverband übermittelte nachfolgende Tabelle der ÖGK:

Anzahl der AU-Fälle durch Muskel-Skelett-Erkrankungen							
ÖGK-LS	Cluster ICD10 M-Diagnosen	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
Wien	M00-M25	113	90	79	120	129	531
	M30-M36	3	1	1	-	1	6
	M40-M54	212	219	187	197	214	1.029
	M60-M79	124	114	87	152	153	630
	M80-M94	7	10	10	10	7	44
	M95-M99	-	-	2	1	1	4
Gesamt		459	434	366	480	505	2.244

NÖ	M00-M25	143	154	154	148	144	743
	M30-M36	4	-	2	-	-	6
	M40-M54	279	284	221	321	272	1.377
	M60-M79	239	264	201	271	240	1.215
	M80-M94	7	15	4	12	8	46
	M95-M99	-	1	1	1	-	3
Gesamt		672	718	583	753	664	3.390
Bgld	M00-M25	20	39	21	26	31	137
	M30-M36	-	-	1	-	-	1
	M40-M54	34	32	26	28	22	142
	M60-M79	44	40	33	33	23	173
	M80-M94	-	6	2	-	1	9
Gesamt		98	117	83	87	77	462
OÖ	M00-M25	199	228	163	194	173	957
	M30-M36	-	1	1	-	1	3
	M40-M54	248	297	257	272	246	1.320
	M60-M79	312	301	242	248	243	1.346
	M80-M94	9	9	17	13	13	61
	M95-M99	3	3	2	4	-	12
Gesamt		771	839	682	731	676	3.699
Stmk	M00-M25	168	152	136	165	170	791
	M30-M36	-	2	-	1	1	4
	M40-M54	259	234	215	202	216	1.126
	M60-M79	259	289	188	222	252	1.210
	M80-M94	12	20	19	10	20	81
	M95-M99	1	2	-	3	2	8
Gesamt		699	699	558	603	661	3.220

Ktn	M00-M25	36	40	42	41	35	194
	M30-M36	-	-	-	-	1	1
	M40-M54	45	43	55	49	47	239
	M60-M79	40	44	35	48	47	214
	M80-M94	3	7	4	3	1	18
	M95-M99	-	-	1	2	-	3
Gesamt		124	134	137	143	131	669
Slbg	M00-M25	111	118	98	134	108	569
	M30-M36	1	-	-	-	-	1
	M40-M54	83	94	95	121	93	486
	M60-M79	153	163	152	203	137	808
	M80-M94	11	13	8	11	12	55
	M95-M99	2	1	3	2	3	11
Gesamt		361	389	356	471	353	1.930
Tirol	M00-M25	96	88	85	86	85	440
	M30-M36	4	1	-	2	-	7
	M40-M54	147	185	166	140	197	835
	M60-M79	155	149	146	140	165	755
	M80-M94	5	6	5	7	7	30
	M95-M99	-	-	-	3	1	4
Gesamt		407	429	402	378	455	2.071

Vlbg	M00-M25	9	6	12	7	4	38
	M30-M36	-	-	1	-	2	3
	M40-M54	28	35	32	23	13	131
	M60-M79	18	18	19	12	8	75
	M80-M94	1	3	3	1	1	9
	M95-M99	-	-	1	-	-	1
Gesamt		56	62	68	43	28	257
Summe		3.647	3.821	3.235	3.689	3.550	17.942

Anm.: M00-M25: Arthropathien

M30-M36: Systemkrankheiten des Bindegewebes

M40-M54: Krankheiten der Wirbelsäule

M60-M79: Krankheiten der Weichteilgewebe

M80-M94: Osteopathien und Chondropathien

M95-M99: Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems

Die ÖGK hielt hierzu ergänzend fest, dass der Begriff „arbeitsbedingte MSE“ ausschließlich im Zusammenhang mit den Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung bekannt ist. Eine zielführende Auswertung der ICD-10 M-Diagnosen (Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes) aus der Arbeitsunfähigkeits-Statistik ist nicht möglich, weil der ICD-10 Code nicht den Konnex zu „arbeitsbedingt“ herstellt. Es ist daher nicht möglich eine Aussage dazu zu treffen, welche Einschränkungen auf die Arbeitsumstände zurückzuführen sind.

Es wurden alle Arbeitsunfähigkeiten mit einer M-Diagnose aufgeteilt auf die letzten fünf Jahre ausgewertet und aufgrund nachfolgender Gruppierung dargestellt.

Eine eigene ICD-10 Diagnose ist in der Krankenversicherung nicht vorgesehen, weshalb alle M-Diagnosen (M00 – M99) im Zusammenhang mit einem Indiz auf einen Arbeitsunfall bzw. eine Berufskrankheit ausgewertet wurden. Dieses Indiz wird in Form eines Kennzeichens (BU/BK) vermerkt. Dieses Kennzeichen kann aufgrund unterschiedlicher Informationsquellen befüllt werden (Arzt:Ärztin, Kunde:Kundin, Dienstgeber:in, AUVA, etc.).

Hinsichtlich der SVS und BVAEB darf auf die zu der Frage 7 bekanntgegebenen Daten verwiesen werden.

AUVA: Nach Mitteilung des Dachverbands erfasst die AUVA Daten zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, allerdings keine Daten zu arbeitsbedingten MSE. Seitens der AUVA wurde jedoch angemerkt, dass laut Schätzungen der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) aus 2002 40 bis 50 % aller MSE arbeitsbedingt sind (Quelle: Bödeker, W. et. al.: *Kosten arbeitsbedingter Erkrankungen. Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Forschungsbericht Fb 946, 2. Auflage, Wirtschaftsverlag NW, Dortmund/Berlin 2002, S.12*).

PVA: Der Stellungnahme des Dachverbands zufolge kann die Entwicklung der Anzahl der ambulanten sowie stationären Rehabilitationsverfahren in der Rehabilitationsindikation Bewegungs- und Stützapparat sowie Rheumatologie (BSR) insgesamt (Sozialversicherungsträger-übergreifend) für den Betrachtungszeitraum 2018 bis 2021 der „Beilage 1“ entnommen werden. Hierbei wurde nicht zwischen Leistungen aufgrund von „arbeitsbedingten“ und „nicht arbeitsbedingten“ MSE differenziert. Aussagen über deren Anteil können dazu nicht getroffen werden. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass diese Daten durch die Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag der PVA und aufgrund des Bedarfs an Planungsgrundlagen erstellt wurden.

Frage 7: *Wie viele Personen mussten diesbezüglich krankheitshalber in den letzten 5 Jahren in Invaliditätspension gehen? Bitte um Auflistung der Altersstruktur, des Geschlechts und je Bundesland.*

SVS: Nach Mitteilung des Dachverbands zahlt die SVS aktuell 1.812 Erwerbsunfähigkeitspensionen an Personen aus, die in den Jahren 2018 bis 2022 wegen Krankheit des Muskel-Skelettsystems in Pension gegangen sind. Die genaue Auflistung nach Jahr, Altersstruktur, Geschlecht und Bundesland ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Anzahl der Erwerbsunfähigkeitspensionen									
		unter 50 Jahre		50-59 Jahre		60-64 Jahre		65 Jahre und älter	
Jahr	Träger – BDL	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2018	GSVG	1	1	135	90	91	0	0	0
	Wien	0	0	10	21	10	0	0	0
	NÖ	0	1	23	12	16	0	0	0
	Bgld	0	0	8	5	3	0	0	0
	OÖ	0	0	19	12	15	0	0	0
	Stmk	0	0	28	16	17	0	0	0
	Ktn	0	0	14	6	11	0	0	0

	Slbg	1	0	9	5	8	0	0	0
	Tirol	0	0	19	10	11	0	0	0
	Vlbg	0	0	5	3	0	0	0	0
2018	BSVG	3	2	45	18	289	0	2	0
	Wien	1	1	0	2	11	0	0	0
	NÖ	0	0	10	1	35	0	0	0
	Bgld	0	0	0	0	7	0	0	0
	OÖ	1	0	14	8	93	0	0	0
	Stmk	0	1	8	3	66	0	1	0
	Ktn	0	0	9	3	41	0	1	0
	Slbg	1	0	0	0	11	0	0	0
	Tirol	0	0	4	1	20	0	0	0
	Vlbg	0	0	0	0	5	0	0	0
2019	GSVG	3	2	122	78	78	0	0	0
	Wien	2	0	15	10	8	0	0	0
	NÖ	0	0	21	18	13	0	0	0
	Bgld	0	0	8	3	4	0	0	0
	OÖ	1	1	24	13	13	0	0	0
	Stmk	0	0	17	13	12	0	0	0
	Ktn	0	1	17	9	10	0	0	0
	Slbg	0	0	10	2	7	0	0	0
	Tirol	0	0	7	3	10	0	0	0
	Vlbg	0	0	3	7	1	0	0	0
2019	BSVG	2	0	43	25	295	0	0	1
	Wien	0	0	0	2	11	0	0	0
	NÖ	0	0	9	3	40	0	0	0
	Bgld	0	0	0	1	8	0	0	0
	OÖ	0	0	13	8	105	0	0	0
	Stmk	0	0	9	3	62	0	0	0
	Ktn	1	0	8	6	35	0	0	1
	Slbg	0	0	0	1	11	0	0	0
	Tirol	0	0	2	1	22	0	0	0
	Vlbg	1	0	2	0	1	0	0	0
2020	SVS	5	8	153	143	351	0	0	0
	Wien	1	3	20	18	14	0	0	0
	NÖ	0	1	26	25	39	0	0	0
	Bgld	0	1	7	5	4	0	0	0
	OÖ	3	3	36	28	109	0	0	0
	Stmk	1	0	22	20	89	0	0	0
	Ktn	0	0	22	20	43	0	0	0
	Slbg	0	0	8	9	14	0	0	0
	Tirol	0	0	8	14	35	0	0	0
	Vlbg	0	0	4	4	4	0	0	0
2021	SVS	4	1	131	102	332	0	0	1
	Wien	0	0	7	15	17	0	0	0
	NÖ	1	0	18	15	33	0	0	0

	Bgld	0	0	3	3	8	0	0	0
	OÖ	0	0	31	26	100	0	0	0
	Stmk	1	1	27	25	86	0	0	0
	Ktn	1	0	19	11	43	0	0	1
	Slb	0	0	7	4	14	0	0	0
	Tirol	1	0	13	2	27	0	0	0
	Vlbg	0	0	6	1	4	0	0	0
2022	SVS	2	3	157	87	376	0	0	0
	Wien	1	1	8	13	21	0	0	0
	NÖ	0	0	34	18	46	0	0	0
	Bgld	0	0	5	1	3	0	0	0
	OÖ	1	0	35	11	132	0	0	0
	Stmk	0	0	26	12	99	0	0	0
	Ktn	0	0	26	15	41	0	0	0
	Slbg	0	0	8	7	14	0	0	0
	Tirol	0	2	12	9	19	0	0	0
	Vlbg	0	0	3	1	1	0	0	0

BVAEB: Der Dachverband teilte mit, dass in den letzten fünf Jahren (2018 bis 2022) insgesamt 107 Personen aufgrund von MSE eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension in Anspruch nehmen mussten, davon 100 Männer und sieben Frauen. Die Aufteilung nach Altersstruktur, Geschlecht und Bundesland ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Anzahl der Erwerbsunfähigkeitspensionen								
	45-49		50-54		55-59		ab 60	
BL	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Wien	0	1	0	0	5	1	20	0
NÖ	0	0	2	0	1	2	4	0
Bgld	0	0	0	0	0	0	2	0
OÖ	0	0	0	0	0	1	8	0
Stmk	2	0	1	0	10	1	8	0
Ktn	0	0	0	0	6	0	7	0
Slbg	0	0	0	0	2	0	4	0
Tirol	0	0	0	0	3	0	12	0
Vlbg	0	0	0	0	1	1	2	0
Gesamt	2	1	3	0	28	6	67	0

PVA: Es darf auf die vom Dachverband übermittelte „Beilage 2“ verwiesen werden, wobei dieser anmerkte, dass alle Fälle mit der Krankheitsgruppe „Krankheiten des Skeletts, Muskeln und Bindegewebe“ ausgewertet wurden. Eine Differenzierung dahingehend, ob es sich um eine „arbeitsbedingte“ Erkrankung handelt oder nicht, konnte nicht erfolgen.

Frage 8: *Wie viele Personen mit der Diagnose arbeitsbedingte MSE befinden sich derzeit in Rehabilitationsgeldbezug? Bitte um Auflistung der Altersstruktur, des Geschlechts und je Bundesland.*

Einleitend merkte der Dachverband an, dass allfällige Abweichungen zwischen den Auswertungen von ÖGK und PVA insbesondere auf unterschiedliche Datenquellen zurückzuführen sind.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass Rehabilitationsgeld nicht in die Zuständigkeit der SVS fällt. Seitens der SVS wurde daher zu dieser Frage keine Stellungnahme abgegeben.

ÖGK: Vorab hielt der Dachverband fest, dass alle Rehabilitationsgeldbezieher:innen ausgewertet wurden, welche zum 30. März 2023 laufend waren. Eine eigene ICD-10 Diagnose ist in der Krankenversicherung nicht vorgesehen, weshalb alle M-Diagnosen (M00 – M99) ausgewertet wurden. Hinsichtlich der M-Diagnose erfolgte dieselbe Gruppierung wie zu Frage 6.

Personen mit Diagnose MSE im laufendem Rehageld-Bezug seit											
ÖGK-LS	Geschlecht	Alter	ICD10 Diagnose	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Σ
Wien	M	20-24	M00-M25	1				1			2
			M60-M79						1		1
		25-29	M00-M25							1	1
		30-34	M00-M25				2		2		4
			M40-M54				1		1		2
			M95-M99						1	1	2
		35-39	M00-M25				1		1	4	6
			M40-M54					2		4	6

			M95-M99						1		1
		40-44	M00-M25			1	1	1	2		5
			M40-M54		2	1	2	1	3	1	10
			M80-M94						1		1
			M95-M99			2					2
		45-49	M00-M25			2	1	1	1	9	14
			M40-M59			1	3	2	2	2	10
			M60-M79	1						1	2
			M80-M94			1	1		1		3
		50-54	M00-M25		2	3		5	9	7	26
			M40-M54			2		3	5	9	19
			M60-M79				1	4	1	4	10
			M80-M94					1	1	3	5
			M95-M99						2		2
		55-59	M00-M25					3	7	14	24
			M40-M54				1	1	2	5	9
			M60-M79				1			1	2
			M80-M94						1		1
	W	20-24	M00-M25							2	2
		25-29	M30-M36					1			1
			M40-M54					1			1
		30-34	M00-M25			1	1	1	1	1	5
			M40-M54					1			1
		35-39	M00-M25			1			5		6
			M30-M36							1	1
			M40-M54				1	2	1	1	5
			M80-M94				1		1		2
		40-44	M00-M25		2	2		3		2	9

			M30-M36						2		2
			M40-M54			1	1	1	2	3	8
		45-49	M00-M25		2		3	2	7	5	19
			M30-M36						1		1
			M40-M54		1	2	2	2	5	6	18
			M60-M79				1	3	1		5
			M95-M99				1				1
		50-54	M00-M25			2	7	2	14	23	48
			M30-M36				1		2	1	4
			M40-M54	1			6	5	4	8	24
			M60-M79				2	2		2	6
			M80-M94				1	2	3	1	7
			M95-M99						1		1
		55-59	M00-M25					1	6	7	14
			M40-M54				1	3	4	5	13
			M60-M79							1	1
			M80-M94					1	1	2	4
NÖ	M	20-24	M30-M36			1					1
			M60-M79							1	1
		30-34	M00-M25						1	2	3
			M40-M54							1	1
		35-39	M00-M25					1		1	2
			M40-M54					1	2		3
			M60-M79			1			1		2
		40-44	M00-M25			2	3	1	1	3	10
			M40-M54						1	1	2
			M80-M94							1	1
		45-49	M00-M25	1				1	3	3	8

			M40-M54		1	1	1	2	4	4	13
			M60-M79					1	1		2
			M80-M94	1				1		1	3
			M95-M99			1				1	2
		50-54	M00-M25	1	2	2	3	5	3	11	27
			M40-M54		1	1	1	3	5	13	24
			M60-M79				1	1		1	3
			M80-M94				2		1	1	4
			M95-M99				1		1		2
		55-59	M00-M25						8	25	33
			M30-M36						1	1	2
			M40-M54						4	11	15
			M60-M79						1	1	2
			M80-M94				1		1	1	3
	W	15-19	M30-M36				1				1
		20-24	M60-M79							1	1
		25-29	M00-M25					1			1
			M40-M54						1		1
		30-34	M00-M25				1	1	1	1	4
			M30-M36							1	1
			M40-M54							1	1
		35-39	M00-M25						1	1	2
			M30-M36				1				1
			M40-M54				1	1	1	2	5
			M60-M79		1			1			2
			M80-M94							1	1
			M95-M99							1	1
		40-44	M00-M25					2	4	4	10

			M40-M54				1		3	2	6
			M60-M79			1		1			2
		45-49	M00-M25	1			1		4	5	11
			M30-M36						1		1
			M40-M54		1	1	2	4	2	4	14
			M60-M79							1	1
			M80-M94				1		1	1	3
			M95-M99							1	1
		50-54	M00-M25			1	6	9	6	12	34
			M30-M36						1	6	7
			M40-M54	1			3	5	6	13	28
			M60-M79							1	1
			M80-M94						2	2	4
			M95-M99						1		1
		55-59	M00-M25					5	5	26	36
			M40-M54				1	1	10	15	27
			M60-M79						2	3	5
			M80-M94							2	2
Bgld	M	30-34	M80-M94							2	2
		35-39	M40-M54							1	1
			M80-M94							1	1
		40-44	M00-M25					1		1	2
			M60-M79							1	1
		45-49	M00-M25			1			2	1	4
			M40-M54					1			1
			M60-M79							2	2
		50-54	M00-M25					1	1	3	5
			M40-M54							3	3

			M60-M79			1			2		3
		55-59	M00-M25					1		3	4
			M40-M54					1	1	5	7
			M60-M79						2	2	4
			M80-M94						1	1	2
	W	25-29	M40-M54							1	1
		35-39	M00-M25							1	1
			M30-M36					1			1
			M40-M54							1	1
		40-44	M40-M54							1	1
		45-49	M00-M25						1	1	2
			M40-M54							4	4
		50-54	M00-M25						4	3	7
			M40-M54				1	2	2	2	7
			M60-M79						1	1	2
			M95-M99							1	1
		55-59	M00-M25					1	1	4	6
			M40-M54							3	3
			M60-M79						1		1
oö	M	30-34	M40-M54					1		1	2
		35-39	M00-M25					2	2	1	5
			M40-M54					1	2	3	6
		40-44	M00-M25							1	1
			M40-M54	1		1	3	2	1		8
			M60-M79							1	1
		45-49	M00-M25				1	1	1		3
			M40-M54			1	3	2	3	1	10
			M60-M79							1	1

			M80-M94						1		1
		50-54	M00-M25				1	3			4
			M40-M54	1			2	6	10	5	24
			M80-M94							2	2
		55-59	M00-M25						2	2	4
			M40-M54				1	1	5	3	10
			M60-M79						1		1
	W	25-29	M40-M54							2	2
		30-34	M00-M25						1		1
			M40-M54		1			1			2
			M60-M79			1					1
		35-39	M00-M25							1	1
			M40-M54		1				3		4
			M60-M79			1					1
		40-44	M00-M25							1	1
			M40-M54				1	1	2		4
			M60-M79							1	1
			M80-M94				1				1
			M95-M99					1			1
		45-49	M00-M25		1			2	2	2	7
			M30-M36							1	1
			M40-M54			2		1	3	2	8
			M60-M79				1		1	1	3
		50-54	M00-M25			1	1	2	1	8	13
			M30-M36			1					1
			M40-M54				2	3	5	4	14
			M60-M79					1	1		2
			M80-M94					1			1

		55-59	M00-M25						1	4	5
			M30-M36							1	1
			M40-M54						2	2	4
			M95-M99							1	1
Stmk	M	20-24	M00-M25						1		1
		25-29	M00-M25					1			1
		30-34	M30-M36						1	1	2
		35-39	M40-M54							2	2
		40-44	M00-M25						3	1	4
			M40-M54		1						1
			M80-M94							1	1
		45-49	M00-M25						3	1	4
			M40-M54	2					1		3
			M60-M79					1			1
			M95-M99							1	1
		50-54	M00-M25					1	2	4	7
			M40-M54			1	2	1	5	5	14
		55-59	M00-M25						2	7	9
			M40-M54						8	12	20
			M60-M79						1	2	3
			M80-M94						1		1
	W	20-24	M00-M25							1	1
			M30-M36							1	1
			M40-M54							1	1
		25-29	M30-M36		1			1			2
		30-34	M00-M25							1	1
			M30-M36				2	1	1	1	5
		35-39	M40-M54						1	1	2

			M60-M79					1			1
			M80-M94	1							1
		40-44	M00-M25							1	1
			M40-M54			1	1			1	3
			M80-M94						1		1
		45-49	M00-M25						4	4	8
			M40-M54				1	1	2	2	6
		50-54	M00-M25				1	1		5	7
			M40-M54			1	1	1	2	2	7
			M60-M79							1	1
		55-59	M00-M25					1	2	11	14
			M30-M36						1		1
			M40-M54							7	7
			M60-M79							2	2
Ktn	M	20-24	M00-M25					1			1
		25-29	M00-M25							1	1
		30-34	M00-M25	1				1			2
			M30-M36							1	1
		35-39	M00-M25		1						1
			M40-M54			1			1	1	3
		40-44	M00-M25		1		1		1	1	4
			M40-M54				2	1		1	4
			M80-M94						1		1
		45-49	M00-M25	1		1		2			4
			M40-M54		1	3		5	2	2	13
		50-54	M00-M25		3			3	3	4	13
			M40-M54		1		1	2	2	3	9
			M60-M79							1	1

			M95-M99							1	1
		55-59	M00-M25						2	4	6
			M40-M54						3	5	8
			M95-M99							1	1
	W	25-29	M30-M36	1				1			2
			M40-M54					1	1		2
			M60-M79						1		1
		30-34	M40-M54						1		1
			M80-M94							1	1
		35-39	M40-M54				1		2		3
		40-44	M00-M25					3	1		4
			M40-M54			2	1				3
			M80-M94							1	1
		45-49	M00-M25			1		1	2	1	5
			M30-M36		1						1
			M40-M54	1	1	1	1	2	1	3	10
			M80-M94					1			1
			M95-M99							1	1
		50-54	M00-M25		2	1	3	1	5	4	16
			M30-M36						1		1
			M40-M54			1	3	2	8	3	17
			M60-M79					1	1	1	3
			M80-M94							2	2
			M95-M99			1					1
		55-59	M00-M25				1	1	2	8	12
			M40-M54				2	1	3	7	13
			M60-M79				1			2	3
			M95-M99						1		1

Slbg	M	35-39	M00-M25					1			1
			M40-M54					1			1
			M80-M94							1	1
		45-49	M40-M54			1	2			1	4
		50-54	M00-M25							1	1
			M40-M54					1		1	2
		55-59	M00-M25					1	1		2
			M40-M54				1		1		2
	W	30-34	M40-M54		1						1
			M60-M79				1				1
		35-39	M40-M54				1		1		2
		40-44	M40-M54			1					1
			M60-M79						1		1
		45-49	M00-M25			1					1
			M40-M54		2	1			1		4
		50-54	M00-M25			1		1	1		3
			M40-M54			2	6			1	9
			M60-M79				2				2
		55-59	M40-M54					1		1	2
Tirol	M	25-29	M60-M79							1	1
		30-34	M00-M25					1			1
		40-44	M40-M54		1			2			3
			M60-M79						1		1
			M80-M94			1					1
		45-49	M00-M25							1	1
			M40-M54		1		1		1		3
		50-54	M30-M36						1		1
			M40-M54						2		2

			M60-M79						1	1
			M80-M94						1	1
		55-59	M00-M25				1	1	2	4
			M40-M54						1	1
	W	20-24	M60-M79				1			1
		25-29	M40-M54					1		1
		35-39	M00-M25						1	1
			M30-M36					1		1
			M40-M54	1						1
			M95-M99			1				1
		40-44	M40-M54						1	1
			M60-M79			1				1
		45-49	M00-M25				1			1
			M30-M36					1		1
			M40-M54		1	1		2		4
		50-54	M00-M25				1	1	1	3
			M40-M54			1	1		1	3
		55-59	M00-M25						1	1
			M40-M54						1	1
			M80-M94						1	1
Vlbg	M	20-24	M95-M99						1	1
		25-29	M00-M25						1	1
			M40-M54						1	1
		30-34	M00-M25				1			1
			M40-M54				1			1
		35-39	M30-M36				1			1
			M40-M54						2	2
		40-44	M00-M25			1				1

			M40-M54				1	1		1	3
			M80-M94							1	1
		45-49	M00-M25							2	2
			M40-M54			1		3	1	1	6
		50-54	M00-M25				1		2	3	6
			M40-M54				1		3	1	5
			M60-M79					1		1	2
		55-59	M00-M25						1	1	2
			M40-M54						1	1	2
			M60-M79							2	2
			M80-M94						1		1
	W	15-19	M40-M54					1			1
		25-29	M40-M54			1	1				2
			M60-M79				1				1
		30-34	M00-M25						1		1
		35-39	M40-M54				1	1			2
		40-44	M00-M25							1	1
			M40-M54						3	1	4
			M60-M79						1		1
		45-49	M00-M25						1	1	2
			M40-M54					1	2	3	6
		50-54	M00-M25					1		2	3
			M40-M54					1		5	6
			M60-M79				1				1
		55-59	M00-M25						2	2	4
			M40-M54					1		2	3
Σ				18	37	71	143	216	390	624	1.499

BVAEB: Nach Informationen des Dachverbands befinden sich derzeit (Stand März 2023) 15 Personen – davon zwölf Männer und drei Frauen – in Rehabilitationsgeldbezug. Die Aufteilung nach Altersstruktur, Geschlecht und Bundesland ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Anzahl der Rehabilitationsgeldbezieher:innen										
	35-39		40-44		45-49		50-54		ab 55	
BL	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Wien	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
NÖ	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Bgld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
OÖ	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Stmk	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0
Ktn	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0
Slbg	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Tirol	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Vlbg	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Σ	1	1	1	0	0	0	4	1	6	1

PVA: Es darf auf die vom Dachverband übermittelte „Beilage 3“ verwiesen werden, wobei von Seiten des Dachverbands angemerkt wird, dass alle Fälle mit der Krankheitsgruppe „Krankheiten des Skeletts, Muskeln und Bindegewebe“ ausgewertet wurden. Eine Differenzierung dahingehend, ob es sich um eine „arbeitsbedingte“ Erkrankung handelt oder nicht, konnte nicht erfolgen.

Frage 9: Gibt es gemeinsame Strategien mit dem Arbeitsministerium um die Anzahl an Muskelskelett-Erkrankungen zukünftig zu reduzieren?

Das BMSGPK kann aus ressourcentechnischen Gründen nicht für jedes Krankheitsbild Maßnahmen setzen. Es wird daher ein Schwerpunkt auf einen generellen Präventionsansatz gelegt.

Frage 10: Findet bezüglich der Reduzierung von MSE ein Austausch mit anderen EU Ländern statt und wenn ja mit welchen? Wenn nein, warum nicht?

Das BMSGPK beteiligt sich mit der Gesundheit Österreich GmbH. an der Joint Action Together4Health, wo es allgemein um einen krankheitsübergreifenden, Gesundheitsdeterminanten-basierten Ansatz geht.

Frage 11: *Welche Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern können Sie sich vorstellen in Österreich zu implementieren?*

Im Zuge der Teilnahme an der Joint Action Together4Health wird ein Austausch mit anderen EU Ländern fokussiert, um so einen Mehrwert im Bereich der Umsetzung von krankheitsübergreifenden, Gesundheitsdeterminanten-basierten Maßnahmen zu erzielen.

3 Beilagen

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch